



Luzerner Nachrichten  
6260 Reiden  
062/ 745 96 30  
www.luzernernachrichten.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'406  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 29  
Fläche: 37'499 mm<sup>2</sup>



Zum 100-Jahr-Jubiläum der Alpen-Überquerung von Oskar Bider zeigt das Verkehrshaus eine Sonderausstellung. Im Bild eine Nieuport 23 C-1. Mit einer solchen Maschine stürzte Bider, 28 Jahre alt, in den Tod. HO

# Bider – ein Schweizer Ikarus

Luzern Sonderausstellung des Verkehrshauses zu 100 Jahre Alpenflug

Ikarus wollte fliegen. Oskar Bider auch. 1891 in Langenbruck geboren wanderte er nach der Rekrutenschule vorerst aber nach Argentinien aus, wo er als Gaucho arbeitete. Beim Sinnen am Lagerfeuer sei bei ihm der Wunsch gekeimt, zu fliegen. So will es die Legende. 1912 ist der Tuchhändlersohn zurück in Europa und er lernt fliegen. In Frankreich, am Fuss der Pyrenäen bei Flugpionier und Flugzeugkonstrukteur Louis Blériot. Einen Monat später hatte er ein internationales Fliegerbrevet und war Besitzer einer Blériot XI. Mit dieser Maschine überquerte er am 24. Januar 1913 als erster Pilot die Pyrenä-

en von Pau nach Madrid.  
**Bern-Mailand**

Sein ganz grosses Ziel war jedoch der Alpenflug, die Überquerung der Alpen von Bern nach Mailand, zu der er am 13. Juli 1913 in Bern startete. Seine Maschine hatte lediglich 80 PS. «Das war ein Motörchen, dessen Leistung in der dünnen Luft auf 3600 Meter Höhe um die Hälfte sank», sagte Paul Kurrus, Präsident Aerosuisse, an der Eröffnung der Sonderausstellung «Oskar Bider, der Flieger» im Verkehrshaus Luzern.

Aus diesem Grund schien das Jungfraujoch schier unüberwindbar. Über eine halbe Stunde lang rang Bi-

der verzweifelt um die letzten Meter, bis er die erforderliche Höhe erreichte und mit etwa hundert Meter Höhenabstand über das Joch und darauf ohne Schwierigkeiten nach Domodossola (Zwischenlandung) und danach nach Mailand gelangte. Problemloser war der Rückflug über Lukmanier und Chrüzlipass.

## Aviatiknation Schweiz

Mit seiner Leistung habe Bider, der schlagartig populär wie ein Filmstar geworden sei, den Grundstein zur heutigen Aviatiknation Schweiz gelegt, meinte Kurrus. Nach den Norwegern legen unter den Europäern



Luzerner Nachrichten  
6260 Reiden  
062/ 745 96 30  
www.luzernnachrichten.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'406  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 29  
Fläche: 37'499 mm<sup>2</sup>

die Schweizer pro Kopf die meisten Flugkilometer zurück. 180 000 Menschen arbeiten im Umfeld der Fliegerei, die pro Jahr 30 Milliarden Franken Wertschöpfung generiert.

**Ikarus will zur Sonne**

7. Juli 1919. Oberleutnant Oskar Bider, Cheffluglehrer der Schweizer Armee, lässt sich in Dübendorf in angetrunkenem Zustand dazu ver-

**Ikarus wollte fliegen.**

**Oskar Bider auch:  
über die Alpen.**

leiten, Flugakrobatik vorzuführen. Ikarus wollte zur Sonne fliegen. Endgültig zur griechischen Tragödie wird Biders Leben, als man Stunden später seiner Schwester die Todesnachricht überbringt. Leny Bider nimmt sich noch am selben Tag das Leben. (BKR)

«Oskar Bider, der Flieger» ab sofort bis 1. September im Verkehrshaus Luzern.